



„Wer immer tut, was er schon kann,
bleibt immer das, was er schon ist.“ - Henry Ford

Liebe Geschäftspartner und Freunde,

am liebsten würde ich das Weihnachtsgefühl in Krügen abfüllen und dann jeden Monat etwas davon ausschenken.

Der Kampf in unserer Leuchten-Branche tobt weiter. Manche sprechen sogar vom Ausverkauf der etablierten Hersteller in ganz Europa.

Der Markt hat immer noch nicht verstanden, dass der Preis nicht das alleinige Kriterium sein kann. Andererseits ... muss das Produkt vielleicht nur sooo billig sein, dass der Ausfall durch den Kauf eines neuen billigen Produkts einfach kompensiert werden kann?! Hauptsache, es leuchtet erst einmal?!

Der Verbraucher mag einen solchen Standpunkt einnehmen können, der Industriekunde kann es sich nicht leisten, Abstriche an die Qualität zu machen. Ansonsten wird es „a la longue“ erst richtig teuer. Aber, woran erkennt man ein gutes Produkt, das lange Lebensdauer garantiert? Für den Nutzer eine schwierige Frage.

Die Alt-Ehrwürdigen verdienen immerhin noch an dem Bekanntheitsgrad ihrer Marke. Ein letztes Aufbäumen? Wie lange noch? Ich bin gespannt auf die nächste Light & Building. Dort wird sich zeigen, inwieweit die „Großen“ noch eine gewichtige Licht-Rolle spielen wollen / können.

Der Ausspruch von Henry Ford: „Wer immer tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon ist“, muss angepasst werden: „Wer immer tut, was er schon kann, wird ein Verlierer sein.“

„Denkendes Licht“: Veränderung als Chance

Gefragt sind jetzt innovative Konzepte, neue Formen der Kooperation auf Augenhöhe, Bündelung von unterschiedlichen Kompetenzen. „Licht als Service“ muss mit Leben gefüllt werden. Intelligente Leuchten, eingebunden in die Bedürfnisse der Nutzer, gesteuertes Licht in Kombination mit erweiterten, virtuellen Realitäten, IoT (Internet of Things) und „Big Data“ eröffnen vollständig neue Anwendungsmöglichkeiten.

Das ist die Zukunft.

Im Jahr 2030 werden mehr als 5 Milliarden Menschen in Großstädten leben. Einer verbesserten Energie-Effizienz, die abgestimmt ist auf die Bedürfnisse einer wachsenden Stadtbevölkerung und gleichzeitig die digitalen Möglichkeiten inkludiert, kommt entscheidende Bedeutung zu (Jan Vrans, Leader of Navigant's global energy practise).

CoolSafe360 im Jahr 2018

Die Flexibilität der CoolSafe360 Produkte setzt neue Standards.

7600 Stunden im Langzeittests bestätigen die hohe Zuverlässigkeit der einzigartigen Engine zum Einsatz als Highbay, Downlight etc., bei dem die Lichtquelle selbst vom Nutzer ohne technische Expertise in 3 Minuten ausgetauscht werden kann.

Dies erspart nicht nur hohe Investitions- und Rüstkosten vor Ort, sondern begünstigt in hohem Maße neue „Licht als Service“ Geschäftsmodelle.

Die Entwicklung des eigenen DALI dimmbaren Treibers ist ebenfalls abgeschlossen. Ein IoT Spezialist wurde in die Geschäftsleitung berufen.

Weitere Details erfahren Sie bei Interesse auf Anfrage.

Neue Herausforderung für LOBS.LED CCC

Das Jahr 2018 wird für mich geprägt sein von der Entwicklung neuer flexibler Lichtkonzepte für Micro-Apartments. Mehr wird noch nicht verraten.

Jetzt bleibt mir nur noch, Euch / Ihnen ein frohes und geruhsames Weihnachtsfest zu wünschen, verbunden mit einem herzlichen Dank für die angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Das Neue Jahr möge geprägt sein von Glück, Gesundheit und Erfolg.

Auf bald!

Herzlichst Eure / Ihre

Lisa Schüßler-Kemper

